

	Schweiz.	Belgien.	Niederlande.	Dänemark.
5. Wie sind die Erhebungs-Einheiten bestimmt, an welche die Zählungs-Formulare zu verteilen, bzw. welche in denselben zu unterscheiden waren? (Definition der Haushaltung.)	<p>„Als Haushaltung werden angesehen und berechnet:</p> <p>a) zwei oder mehrere Personen, welche zusammen wohnen und zusammen eine Hauswirtschaft führen;</p> <p>b) einzeln lebende selbständige Personen, welche eine eigene Hauswirtschaft führen.</p> <p>Alle übrigen alleinstehenden Personen werden zu der Haushaltung gerechnet, bei welcher sie wohnen, auch wenn sie auswärts in Kost gehen.“</p> <p>Als Haushaltung wurden noch betrachtet die auf einem Schiffe befindlichen Personen.</p>	<p>Unter Haushaltung (ménage) war zu verstehen die Gesamtheit der Personen, die in demselben Hause ihren gewöhnlichen Wohnsitz hatten und eine gemeinsame Wirtschaft führten, seien sie durch Familienbände verbunden oder nicht („l'ensemble des personnes, qui unies ou non par des liens de famille, résident habituellement dans la même maison et y ont une vie commune“).</p> <p>Die Mitglieder einer in demselben Hause vereinigten religiösen Gemeinschaft (communauté religieuse) und die Insassen von Kasernen bildeten eine Haushaltung.</p> <p>Eine einzelne Person, die, obgleich in demselben Hause mit einer oder mehreren Haushaltungen, mit keiner derselben zusammenlebte, bildete gleichfalls eine eigene Haushaltung („La personne qui, même dans une maison habitée par un ou plusieurs autres ménages, ne vit en commun avec aucun d'eux, constitue un ménage“).</p> <p>Haushaltung ist nicht mit Familie zu verwechseln („le ménage ne doit pas être confondu avec la famille“).</p>	<p>Als Haushaltung galt die Familie (huisgezin) mit den zur Zählungszeit ihr zugehörigen vorübergehend An- und Abwesenden, desgleichen jede einzeln für sich lebende Person (elken afzonderlijk levenden persoon).</p> <p>Herbergen, Anstalten, Schiffe waren einzelnen Haushaltungen gleichzuachten.</p>	<p>Familie (familie) war als gleichbedeutend mit Haushaltung (husholdning, husstand) anzusehen, sodass diejenigen, welche zu einer Haushaltung gehörten, auch eine Familie ausmachten.</p> <p>Wer keinen eigenen Haushalt führte, sondern seinen Tisch mit einer anderen Haushaltung gemeinsam hatte, wurde nicht als besondere Familie gerechnet.</p>
6. Welcher Art waren die Erhebungs-Formulare?	<p>Haushaltungsliste (Bulletin de ménage, Cedola dei fuochi, Gliesta de casada, Glista dellas economias) — 54 cm breit, 35 cm hoch — als Verzeichniss A. der Anwesenden, B. der vorübergehend Abwesenden.</p>	<p>Haushaltungsliste (bulletin de ménage) für die zur Haushaltung gehörenden Personen (les personnes composant un ménage [présentes ou absentes]);</p> <p>Individualekarten (cartes individuelles) für die vorübergehend in einer Haushaltung anwesenden Personen (personnes étrangères au ménage — présentes);</p> <p>Spezialliste (bulletin spécial) in Häusern (Unterrichts-, Militär-, Straf-Anstalten u. s. w.), in denen eine grössere Anzahl von Personen sich vorübergehend aufhielt (ne séjournent que temporairement);</p> <p>Kontrolliste des Zählers (carnet inventaire).</p>	<p>Haushaltungsliste (inschrijvingsbiljet) — 45 cm breit, 29 cm hoch — auf der Vorderseite zur Eintragung der ständigen Mitglieder der Haushaltung, auf der Rückseite für die in der Haushaltung vorübergehend Anwesenden. Mit dieser Rückseite stimmten überein die</p> <p>Schiffslisten (inschrijvingsbiljet voor personen aan boord van het ship . . .);</p> <p>Karten (kaarten) in Form von Postkarten, je eine für jede in einem Hause oder auf einem Schiffe vorübergehend anwesende Person, wenn deren eine grössere Anzahl vorhanden war.</p>	<p>Zählungsliste (optællingsliste — 50 cm breit, 35,50 cm hoch —, deren Vorderseite zum summarischen Auszuge der auf den folgenden Seiten aufgeführten Personen; deren innere Seiten als Hauptliste (hovedliste) zur Eintragung der anwesenden Wohnbevölkerung; deren Rückseite — tillægsliste A — für die vorübergehend Anwesenden und — tillægsliste B — für die vorübergehend Abwesenden bestimmt war.</p>